Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gutmütig offeriert Abbée Fashauer Gaba-Tabletten, worauf er vom Staatsanwalt gefragt wird, wieviel ihm diese Reklame einbringe. Fashauer trumpft mit der inzwischen verlorenen Billardpartie zurück und wettet, den Staatsanwalt 100 : 25 zu schlagen, darauf geht aber der öffentliche Ankläger nicht ein. Außenminister Stresemann wird als Zeuge zitiert und ist nicht zur Stelle. Beratung der Verteidigung mit den Angeklagten, ob Stresemann geholt werden müsse. Man hält es aber nicht für nötig, da man nicht weiß, wo er seine Ferien zur Zeit zubringt. Fashauer zum Präsidenten: Wann haben Sie Ferien? Präsident: Das geht Sie nichts an, überhaupt nie! Fashauer: Und jetzt? (An den Pressetischen wird eifrig geschrieben.) Sodann verteilt der Präsident Druckerzeugnisse des Erwinia-Verlages an die Geschworenen. Diese unterbrechen ihre Zeichnungen und lesen. Die Gardes-Polices erbitten sich ebenfalls Lesestoff, der ihnen im Interesse der Sicherheit abgelehnt wird. Dr. Ricklin: Wir fliehen nicht, draußen regnet's. Der Staatsanwalt: Wozu gibts Trench-Coats? Fashauer: Wieviel bekommen Sie für diese Reklame? Präsident: Wir kommen so nie vorwärts, ich beantrage deshalb, die Fragen tunlichst zu fördern. Die Verteidiger replizieren, sie lassen sich nicht drängen. Zufällig marschiert in diesem Moment vor dem Schwurgerichtsgebäude eine Militärmusik vorbei. Alles rennt an die Fenster. Die Angeklagten schreien: Es lebe die Autonomie! Mit Mühe können die Fensterläden geschlossen werden, das Militär ist sturmbereit.

Hier werden die Verhandlungen auf Montag verschoben.

Die Angeklagten haben sich für Samstag abend ein paar Tiller-Girls kommen lassen, fünf der Geschworenen haben ihre Mitwirkung bei einem kleinen Hausball zugesagt. Derselbe wird aus Geldern des Erwinia-Verlages bezahlt, die Geschworenen bestreiten die Kosten von den Sitzungsgeldern.

Dazu schreibt uns unser Korrespondent:

Werter Herr Bö!

Beiliegend meine letzten Berichte zur gefl. sofortigen Veröffentlichung. Gleichzeitig ersuche ich Sie um telegraphische Anweisung von Fr. 100.— da ich beim gestrigen Schieber während den Vormittagsverhandlungen über sechzig Franken verlor. Der Prozeß wird immer interessanter.

Mit Gruß Boy.

(Daß der Prozeß immer interessanter wird, beweist uns Boy's telegraphische Geldbestellung. Die Redaktion.)

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836

Deinem Magen Deinem Blut tut nur gut Tessinerbitter!
Fabr. Meyer-Stapfer, Locarno. 450

Glatzen werden wieder behaart

Leiden Sie an **Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichen Haarwuchs, gespaltenen Haaren,** od. sonst einem **Haarleiden,** dann wenden Sie sich nur an das Spezial-Institut „Thomalina", woselbst auch ich Heilung meines Haarleidens gefunden habe. Vermeiden Sie **alles andere,** denn es wird Ihnen nicht helfen und Sie werfen Ihr Geld unnütz aus. Dr. B., Zürich.

Schreiben Sie an folgende Adresse:

„Thomalina"-Spezial-Institut für hygienische Haarbehandlung, Kernstrasse 31, ZÜRICH.

„Rapidmethode" Englisch in 30 Stunden

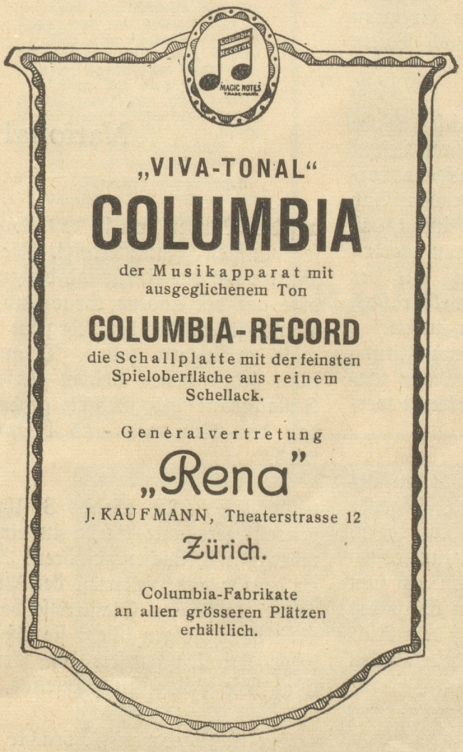
Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid" in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittelst 234

brieflichen Fernunterrichts

in interessanter und leichtfaßlicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt.

Erfolg garantiert. — 500 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto.

Spezialschule für Englisch „Rapid" in Luzern 135.



Ehebücher
von Frau Dr. Marie Stopes
sind „aus dem Leben und für das Leben geschrieben, prächtig durchdacht und von unvergleichlichem Wert, die tief ins Volk dringen sollten". (Schweiz. Pädag. Zeitschrift)
- **Das Liebesleben in der Ehe** (15. Taus.) Geh. Fr. 4.—
- **Weisheit in der Fortpflanzung** (15. Taus.) Geh. Fr. 2.50
- **Glückhafte Mutterschaft** (10. Taus.) Geh. Fr. 4.50

Durch jede Buchhandlung oder vom
Orell Füssli Verlag Zürich

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom **Verlag Silvana, Genf 477.**